

Schüler verweigert die Mitarbeit

Beitrag von „Conni“ vom 13. April 2005 00:36

Hallo Wassernixe,

wenn er zur Einschulung perfekt lesen konnte... Ist er eventuell unterfordert mit dem 1.-Klasse-Stoff?

Oder war er am Anfang unterfordert und hat jetzt die Haltung "Das ist zu einfach für mich, das mach ich nicht" entwickelt (auch wenn er aktuell vielleicht nicht mehr unterfordert ist)?

Gibt es eine Möglichkeit, ihn aufgrund seiner guten Lesefähigkeiten irgendwo als "Experten" einzusetzen? (Bsp.: Er darf anderen Kindern, die noch nicht so gut lesen, etwas vorlesen am Ende des Tages, wenn er bis dahin seine Aufgaben erfüllt hat. oder: Wenn er seine Mathe/Schreibaufgaben für die 1. Klasse gemacht hat, darf er immer die Leseaufgaben für die 2. Klasse lösen, eventuell auch noch schwierigere Extraaufgaben, die ihn anspornen.) Sowas könnte man in einen Vertrag einbauen.

Grüße,
Conni